



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom  
30.03.2017

**Anwesend:**

siehe Anwesenheitsliste

**Vorsitz:**

Theo Schulze Uphoff

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 14. März 2017 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 19:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

0. Erweiterung der Tagesordnung um den TOP "Auftragsvergabe Errichtung einer Halle für den Schul-, Verein- und Leistungssport in Lüdinghausen;  
hier: Vergabe der Tragwerksplanung ab Leistungsphase 5"  
Vorlage: FB 2/741/2017
1. Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie  
Vorlage: FB 3/606/2017
2. Abfallentsorgung auf dem Wertstoffhof  
hier: Bürgerantrag vom 06.11.2016  
Vorlage: FB 3/566/2017
3. Rückführung von fremdgenutzten Wegen in städtisches Eigentum  
Vorlage: FB 3/578/2017
4. Regelmäßige Reinigung der Mühlensteier im Bereich des Borgmühlenwehrs; Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.2017  
Vorlage: FB 3/580/2017
5. Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung des Ahornweges  
Vorlage: FB 4/590/2017
6. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2017  
Baumaßnahmen Straßen.NRW in Lüdinghausen  
hier: Verkehrswegekonzept für die Umleitungen während der Baumaßnahme  
Vorlage: FB 4/591/2017
- 6.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2017  
Baumaßnahmen Straßen.NRW in Lüdinghausen  
hier: Verkehrswegekonzept für die Umleitungen während der Baumaßnahme  
Vorlage: FB 4/591/2017/1
7. Neugestaltung Grünanlage im Rott - Schlängelweg  
Vorlage: FB 3/607/2017
8. Satzung zur Gestaltung von städtischen Grünanlagen und deren Pflege  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: FB 3/608/2017
9. Ausbau Stadfeldstraße  
hier: Bürgeranträge, hier eingegangen am 23.01.2017 und am 16.02.2017  
Vorlage: FB 3/604/2017
10. Eintragung des Wirtschaftsgebäudes der Markt-Apotheke (Markt 13) als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/593/2017
11. Eintragung der Trauerhalle auf dem Friedhof Lüdinghausen als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/598/2017
12. Berichte
13. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

14. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/602/2017
15. Errichtung eines Parkplatzprovisoriums im Bereich EDEKA  
hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten  
Vorlage: FB 3/605/2017  
Errichtung eines Parkplatzprovisoriums im Bereich EDEKA

15.1. hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten

- ergänzende Sitzungsvorlage -

Vorlage: FB 3/605/2017/1

Errichtung einer Halle für den Schul-, Verein- und Leistungssport in Lüdinghausen;

15.2. hier: Vergabe der Tragwerksplanung ab Leistungsphase 5

Vorlage: FB 2/742/2017

16. Berichte

17. Anfragen

### Öffentlicher Teil:

**TOP ) Erweiterung der Tagesordnung um den TOP "Auftragsvergabe Errichtung einer Halle für den Schul-, Verein- und Leistungssport in Lüdinghausen; hier: Vergabe der Tragwerksplanung ab Leistungsphase 5"**  
**Vorlage: FB 2/741/2017**

#### I. Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Errichtung einer Halle für den Schul-, Vereins- und Leistungssport in Lüdinghausen hier: Vergabe Tragwerksplanung ab Leistungsphase 5“ (FB 2/742/2017) erweitert.

- einstimmig -

**TOP 1) Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie**  
**Vorlage: FB 3/606/2017**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Dr. Ing. Caesperlein vom Planungsbüro U-Plan GmbH. Dieser stellt den aktuellen Sachstand der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, insbesondere die beiden Maßnahmen „Abriss des Rialto-Wehres“ und „Durchgängigkeit der Stever in Form eines Umlaufgerinnes“ vor (Anlage 1 - Präsentation).

Auf Nachfragen des SkB. Kostrzewa-Kock betont Herr Dr. Ing. Caesperlein, dass mit den beabsichtigten Maßnahmen eine bezahlbare und funktionelle Lösung, bei der die bestehenden Gewässer mit ihrem natürlichen Gefälle genutzt werden, geschaffen werde. Er erklärt, dass die Ansichten des Fischereivereins Lüdinghausen bekannt und soweit als möglich berücksichtigt worden seien.

Stv. Holz schlägt vor, das Umlaufgerinne zukünftig als „Burggraben“ zu benennen. Er betont, dass es sich bei den vorgestellten Maßnahmen um eine Bereicherung der Regionale 2016-Projekte handeln würde.

Stv. Havermeier findet die vorgeschlagenen Maßnahmen der U-Plan GmbH überzeugend und kann nicht nachvollziehen, warum die Entscheidung zur Umsetzung der Maßnahmen so lange gedauert habe. Ferner erkundigt er sich nach dem Zeitplan. Frau Trudwig erklärt, dass es Ziel sei, in Abhängigkeit von den Vorgaben des Förderbescheides die Auftragsvergabe im September 2017 vorgesehen sei. Mit dem Baubeginn soll möglichst in 2017 begonnen werden.

Darüber hinaus erkundigt sich Stv. Havermeier nach den Zuwendungsbescheiden für die geplanten Maßnahmen. Bürgermeister Borgmann bestätigt, dass der Zuwendungsbescheid

für die Maßnahme „Rialto-Wehr“ bereits vorliege und mit dem Zuwendungsbescheid für die Maßnahme „Umlaufgerinne“ kurzfristig zu rechnen sei. Es seien keine Komplikationen im Bauablauf mit der StadtLandschaft zu erwarten.

Stv. Wanningmann und Stv. Wagner begrüßen die vorgeschlagenen Ausführungen und stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den aktuellen Sachstand der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Sitzung vorgestellten Maßnahmen umzusetzen, sobald die entsprechenden Zuwendungsbescheide vorliegen.

- einstimmig -

### **TOP 2) Abfallentsorgung auf dem Wertstoffhof hier: Bürgerantrag vom 06.11.2016 Vorlage: FB 3/566/2017**

Frau Trudwig erläutert die Sitzungsvorlage und stellt heraus, dass bauliche Änderungen aufgrund des noch bis 2021 bestehenden Vertrages mit dem Betreiber des Wertstoffhofes - Fa. Remondis – zurzeit nicht möglich seien.

Stv. Horstmann spricht sich gegen das Aufstellen von Containern auf dem Wertstoffhof aus, die nur über eine siebenstufige Leiter erreichbar seien.

Frau Trudwig bestätigt, dass die räumliche Situation des Wertstoffhofes besonders im Frühjahr und Sommer sehr beengt sei und daher saisonal zusätzlich zu den vorhandenen niedrigen auch hohe Container aufgestellt werden müssen, die nur über eine Leiter erreichbar seien.

Stv. Kortmann merkt an, dass er großes Verständnis für den Bürgerantrag habe, da die Entsorgung des Grünschnittes über die Biotonne aufgrund des begrenzten Umfangs nicht realistisch sei. Frau Trudwig weist darauf hin, dass der Erwerb von zusätzlichen Säcken über die Verwaltung möglich sei.

SkB. Kostrzewa-Kock stimmt Stv. Kortmann zu bei einer Neugestaltung des Wertstoffhofes auf sichere und einfach begehbare Treppenstufen zu achten.

Stv. Havermeier hofft auf einen zeitgemäßen Wertstoffhof ab 2021 und eine vertragliche Zwischenlösung durch die Verwaltung. Er erkundigt sich bei der Verwaltung nach einem neuen Standort für den Wertstoffhof. Frau Trudwig gibt an, dass als neuer Standort ein Grundstück im Gewerbegebiet Tetekum-Süd in Frage komme. Der Bürgermeister ergänzt, dass der jetzige Standort nicht mehr in Betracht kommen würde.

Stv. Holz schlägt vor, Vertreter der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) in einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen, um den neu errichteten Wertstoffhof der Stadt Olfen vorzustellen. Weitergehend regt er eine Ortsbesichtigung an.

Stv. Wanningmann nennt als positives Beispiel den Wertstoffhof in Nordkirchen.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss spricht sich derzeit gegen eine bauliche Umgestaltung des Wertstoffhofes und gegen eine Annahme von Rasenschnitt aus. Bei einer Neuausschreibung des Betriebs des Wertstoffhofs sollen die vorgetragenen Anregungen in den dann anzustellenden Überlegungen erneut überdacht werden.

- einstimmig -

**TOP 3) Rückführung von fremdgenutzten Wegen in städtisches Eigentum****Vorlage: FB 3/578/2017**

Die Verwaltung wurde in der Sitzung vom 14.06.2016 vom BVBU beauftragt, bezüglich der Rückführung von stadteigenen Wegeflächen, die sich in unregelmäßiger Fremdnutzung befinden, eine Prioritätenliste zu erstellen sowie den erforderlichen finanziellen Aufwand für die Rückführung zu ermitteln.

Herr Steenweg stellt das Ergebnis der Auswertung vor (siehe Anlage 2- Präsentation).

Stv. Holz trägt den Verwaltungsvorschlag grundsätzlich mit, bittet aber um Berücksichtigung eines angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Er betont, dass eine falsche Feldbestellung durch Landwirte rechtswidrig sei und fordert daher die Verwaltung auf, die Verursacher direkt anzusprechen.

Stv. Kortmann fragt die Verwaltung, ob die anfallenden Kosten für die Vermessung auf die Verursacher umgelegt werden können. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass die Umlegung der Kosten auf den Verursacher im Einzelfall möglich sei, zuvor aber die Hintergründe recherchiert werden müssen. Er spricht sich für eine behutsame Vorgehensweise aus.

Stv. Gernitz erkundigt sich, ob mit den eingeplanten Mitteln von jährlich 5.000,00 € alle Prioritäten abgearbeitet werden könnten. Herr Steenweg teilt mit, dass dies von der Menge der Grenzpunkte abhängig sei. Weiter will Stv. Gernitz wissen, wer für die Rückführung zuständig sei. Herr Steenweg erklärt, dass die Zuständigkeit bei der Stadt Lüdinghausen liege, da es sich um städtische Flächen handeln würde.

Stv. Wagner trägt den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit.

Stv. Wannigmann will von der Verwaltung wissen, ob die Pacht in Geld gezahlt wird. Herr Steenweg bejaht die Frage.

SkB. Kostrzewa-Kock stellt einen Antrag auf eine zeitliche Rahmenbegrenzung für die Bearbeitung. Herr Steenweg unterbreitet den Vorschlag, in ein bis zwei Jahren einen Zwischenbericht über den Sachstand geben zu können.

**I. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Abarbeitung der vorgestellten Prioritätenliste im Rahmen der personellen Kapazitäten zu beginnen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

**TOP 4) Regelmäßige Reinigung der Mühlensteve im Bereich des Borgmühlenwehrs; Antrag der FDP-Fraktion vom 23.01.2017  
Vorlage: FB 3/580/2017**

Stv. Wagner erläutert den FDP-Fraktionsantrag.

Stv. Holz trägt im Namen der CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag mit.

Stv. Havermeier fragt, ob die Reinigung in den Gebührenhaushalt mit einfließe. Frau Trudwig verneint die Frage. Ferner erkundigt er sich nach der Möglichkeit einer externen Reinigung durch Freiwillige. Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass diese Möglichkeit aus Haftungsgründen nicht möglich sei.

SkB. Barendregt regt an, vor der Pizzeria Pizza Flizza einen größeren Mülleimer aufzustellen.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

- einstimmig -

**TOP 5) Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung des Ahornweges  
Vorlage: FB 4/590/2017**

Beigeordneter Kortendieck stellt die Sitzungsvorlage vor. Stv. Holz erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass man den Beschlussvorschlag der Verwaltung befürworte.

Stv. Wannigmann schlägt vor, auf die Anlegung von Pflanzbeeten zu verzichten.

**I. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bürgerantrag zur Verkehrsberuhigung des Ahornweges vom 19.02.2017 zuständigshalber an die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Coesfeld weiterzuleiten. Anschließend soll die Angelegenheit mit allen Beteiligten erörtert werden.

- einstimmig -

**TOP 6) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2017  
Baumaßnahmen Straßen.NRW in Lüdinghausen  
hier: Verkehrswegekonzept für die Umleitungen während der  
Baumaßnahme**

**Vorlage: FB 4/591/2017**

**TOP 6.1) Antrag der CDU-Fraktion vom 13.03.2017  
Baumaßnahmen Straßen.NRW in Lüdinghausen  
hier: Verkehrswegekonzept für die Umleitungen während der  
Baumaßnahme**

**Vorlage: FB 4/591/2017/1**

Stv. Holz trägt den Antrag der CDU vor. Er berichtet, dass an der Ampelanlage aufgrund der Baumaßnahmen derzeit großer Rückstau entstehe. Zudem habe er kein Verständnis dafür, dass es Straßen.NRW aufgrund eines personellen Engpasses nicht möglich war, die Bauvorhaben persönlich in der Sitzung vorzustellen. Er erkundigt sich, ob der Bauhof die anliegenden Straßen auf Straßenschäden durch die Baustellenfahrzeuge kontrolliere.

Stv. Gernitz weist darauf hin, dass dem Bauhof in diesem Fall die Ressourcen für seine eigentlichen Arbeiten fehlen werden.

Stv. Havermeier befragt die Verwaltung nach ihrer Einschätzung, wer für Schadenersatz aufkomme. Bürgermeister Borgmann sieht die Haftung eindeutig beim Landesbetrieb.

**I. Beschlussvorschlag:**

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

- keine Abstimmung

-

**TOP 7) Neugestaltung Grünanlage im Rott - Schlängelweg  
Vorlage: FB 3/607/2017**

Herr Steenweg präsentiert den aktuellen Plan der Neugestaltung der Grünanlage im Rott, der zuvor mit den interessierten Anliegern erörtert wurde (siehe Anlage 3 – Plan).

Stv. Gernitz erkundigt sich, ob der Bauhof für die Neugestaltung verantwortlich sein wird oder eine Fremdfirma die Arbeiten ausführen wird. Herr Steenweg teilt mit, dass der Bauhof die Neugestaltung durchführen werde, da er auch die weitere Pflege übernehmen werde.

Sowohl Stv. Tüns als auch SkB. Kostrzewa-Kock bedauern, dass trotz Kenntnis des Ausschusses über die geplante Neugestaltung, die Ausschussmitglieder nicht mit den Anliegern gesprochen hätten und Herr Steenweg infolgedessen zu Unrecht den Unmut der Anlieger abbekommen hätte.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung

-

**TOP 8) Satzung zur Gestaltung von städtischen Grünanlagen und deren Pflege  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: FB 3/608/2017**

Stv. Kortmann erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stv. Tüns ist der Auffassung, dass ehrenamtliches Engagement viel besser als eine Satzung sei. Vielleicht bestehe die Möglichkeit, dieses auf nicht innerstädtische Flächen auszuweiten.

Stv. Wannigmann weist darauf hin, dass Fachpersonal hier wichtig sei und Richtlinien eingehalten werden müssten.

Stv. Holz erklärt, dass die Ansicht, die Verwaltung habe nicht ausreichend berichtet, falsch sei. Die bisherigen Berichte seien hervorragend gewesen.

SkB. Schulze-Meinhövel ergänzt dahingehend, dass die relevanten Akteure eines Runden Tisches eine fachliche Qualifikation vorweisen sollten. Die Aussage von Stv. Kortmann, dass die Fronten zwischen der Verwaltung und den Anliegern verhärtet seien, stimmt sie nicht zu. Vielmehr lobt sie die Arbeit von Herrn Steenweg, der in der Vergangenheit viele Anliegergespräche geführt habe.

Alle Fraktionen stimmen der vorangegangenen Aussage zu und betonen nochmals die gute Arbeit von Herrn Steenweg.

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt hält den Erlass einer Satzung zur Gestaltung von städtischen Grünanlagen und deren Pflege für nicht erforderlich.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	3

**TOP 9) Ausbau Stadfeldstraße  
hier: Bürgeranträge, hier eingegangen am 23.01.2017 und am 16.02.2017  
Vorlage: FB 3/604/2017**

Frau Trudwig erläutert die Sitzungsvorlage.

Stv. Holz sieht keinen Diskussionsbedarf und stimmt im Namen der CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Stv. Havermeier beantragt eine Erweiterung der Beschlussvorlage. Er will eine Maximalanzahl von Bäumen mit aufnehmen, die erhalten bleiben soll, sowie die Straßenbreite auf 3,50 m bzw. 4,50 m festlegen.

Er verweist auf das Beispiel Herrmann-Stehr-Straße, deren Anlieger seit zwanzig Jahren auf eine Verkehrsberuhigung warten. Bürgermeister Borgmann wendet hierzu ein, dass es sich hierbei nicht um eine Anliegerstraße handle und merkt an, dass durch den Ausbau ein Teil der Stellplätze wegfallen würde.

Stv. Havermeier fragt die Verwaltung, ob Erschließungsbeiträge anfallen würden. Frau Trudwig sagt die Beantwortung der Frage in der Niederschrift zu.

Antwort zur Niederschrift:

Im Fall des Endausbaus sind grundsätzlich für die Stadtfeldstraße Erschließungsbeiträge zu zahlen. Die angrenzenden Grundstücke im Baugebiet Rott-Nord haben Ablösevereinbarungen abgeschlossen.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürgeranregungen an das Ingenieurbüro nts weiterzuleiten. Die Anlieger sollen zeitnah vor dem Endausbau informiert und in die Planungen eingebunden werden.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

**TOP 10) Eintragung des Wirtschaftsgebäudes der Markt-Apotheke (Markt 13) als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 3/593/2017**

Stv. Holz möchte wissen, ob die Bedenken des Eigentümers ausgeräumt worden seien. Dies wird von der Verwaltung bestätigt.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen zu beschließen, dass das Wirtschaftsgebäude der Markt-Apotheke (Markt 13), Gemarkung Lüdinghausen-Stadt, Flur 14, Flurstück 137 und 140 gem. § 3 des Denkmalschutzgesetzes NW in dem im Sachverhalt geschilderten Umfang als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen eingetragen wird.

- einstimmig -

**TOP 11) Eintragung der Trauerhalle auf dem Friedhof Lüdinghausen als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 3/598/2017**

Stv. Holz trägt vor, dass man die Eintragung der Trauerhalle als Baudenkmal als solches befürworte. Allerdings sei die CDU-Fraktion gegen eine Einbeziehung der angrenzenden Flächen. Bürgermeister Borgmann schlägt vor, die Beschlussfassung zurückzustellen und mit dem LWL diesbezüglich Gespräche zu führen.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, die Eintragung der Trauerhalle auf dem Friedhof Lüdinghausen gem. § 3 des Denkmalschutzgesetzes NW in dem im Sachverhalt geschilderten Umfang als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen zu beschließen.

- zurückgestellt -

**TOP 12) Berichte**

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08.03.2016 stellte Herr Teimann von der „Deutschen Glasfaser Unternehmensgruppe“ Planungen für den geplanten Glasfaserausbau in Seppenrade vor. Auf Nachfrage erläuterte er, warum Lüdinghausen zum damaligen Zeitpunkt noch nicht mit in die Planungen einbezogen werden konnte.

Die Verwaltung hat im Anschluss einen Kooperationsvertrag mit der Deutsche Glasfaser geschlossen, um für das Ausbauggebiet eine Glasfaserinfrastruktur in der Ausbaubariante *Fibre to the Home (FttH)* zu realisieren. Derzeit laufen die Arbeiten in Seppenrade, welche zeitnah erfolgreich abgeschlossen sein werden.

Für das 2. Quartal 2017 plant die Deutsche Glasfaser nun eine Nachfragebündelung für Lüdinghausen, um bei einem erfolgreichen Ergebnis der Nachfragebündelung den Ausbau auch in diesem Bereich zeitnah zu beginnen. Dies würde dazu beitragen, dass die Infrastruktur und die Standortattraktivität der Stadt Lüdinghausen zeitgemäß und langfristig verbessert werden.

Bei erfolgreicher Nachfragebündelung würde die Deutsche Glasfaser Netz Entwicklung GmbH das Glasfasernetz in den Gemeindegebieten ausbauen und die Eigentümerin des zu verlegenden Glasfasernetzes sein. Die Deutsche Glasfaser Netz Operating GmbH würde das ausgebaute Glasfasernetz anpachten und ab diesem Zeitpunkt die Wartung, Instandhaltung und Entstörung des unbeschalteten Glasfasernetzes übernehmen, um dieses an einen oder mehrere Wholesale-Netzbetreiber zu verpachten, welche das Glasfasernetz beschalten sollen und ihrerseits den Zugang für einen oder mehrere Diensteanbieter im Sinne des Telekommunikationsgesetzes gewähren.

**TOP 13) Anfragen**

Zu der Frage des Stv. Kortmann nach dem Sachstand „Internet in Flüchtlingsunterkünften“ teilt Beigeordneter Kortendieck mit, dass bereits in drei Gebäuden Internet verfügbar sei. Sobald bei den anderen Gebäuden die Freischaltung der Telekommunikationsunternehmen vorliegen würde, erfolge die weitere Umsetzung.

SkB. Kostrzewa-Kock weist darauf hin, dass die schwimmenden Inseln in der Borg doch etwas seltsam aussehen würden. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass durch den Investor Stabilisierungsmaßnahmen getroffen werden würden.

SkB. Barendregt fragt nach dem Standort Bikerpark. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass dieser abhängig von der Zukunft des Hallenbades sei.

Stv. Holz weist auf die rege Bautätigkeit durch den Glasfaserausbau hin. Er bittet darum, dass die Wiederherstellung der Flächen abgenommen werde. Weiter möchte Stv. Holz wissen, wann der Briefkasten wieder am Marktplatz aufgestellt werden würde. Die Verwaltung sichert Prüfung zu.

Stv. Wannigmann erklärt, dass der Bereich Königsheide (Schützenhütte Ermen bis Gärtner) durch den Bau des Steverseitenweges stark beschädigt worden sei. Eine Wiederherstellung sei zugesagt worden. Die Verwaltung sichert Prüfung zu.

Stv. Schulze-Meinhövel fragt nach der Statue am Kreisverkehr Bruno Kleine. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass der Sponsor fehlen würde.

---

Theo Schulze Uphoff  
Vorsitzende/r

---

Sabine Liebing  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 21. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

### der Stadt Lüdinghausen am 30.03.2017

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Bone, Hildegard	Vertretung für Herrn Thomas Suttrup
Holz, Anton	
Höring, Volker	Vertretung für Herrn Michael Merten
Horstmann, Heinrich	
Möllmann, Bernhard	bis ToP 6
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	ab ToP 7
Schulze Uphoff, Theo	
Tüns, Dieter	bis ToP 10

#### SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	
Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	
Weniger, Ernst-Dieter	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
Kostrzewa-Kock, Lothar	

#### UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	
Wannigmann, Josef	

#### FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

#### von der Verwaltung

Kortendieck, Matthias	
Liebing, Sabine	
Steenweg, Heinz-Helmut	
Trudwig, Ellen	

**Gäste**

Caesperlein, Gerold Dr.	
-------------------------	--

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Merten, Michael	
Suttrup, Thomas	